

# HOCHBEET ANLEGEN

In der Stadt kann oft nicht direkt in den Boden gepflanzt werden. Hochbeete als Alternative zum Gartenbeet bieten zusätzliche Vorteile: Das Gemüse ist vor Wühlmäusen, Schneckenbefall und Wurzelbeikraut besser geschützt. Die Höhe ermöglicht rückenschonendes Gärtnern. Die Verrottung der eingeschichteten Pflanzenteile erzeugt Wärme und verlängert die Kulturzeit um bis zu sechs Wochen. Ein Hochbeet kann einfach mit einem Fenster abgedeckt zum Frühbeet ausgebaut werden. Allerdings neigen Hochbeete dazu, schnell auszutrocknen, so dass eine dichte Mulchschicht empfehlenswert ist.

Der Bau kann mit Restmaterialien erfolgen, wie Holzpaletten und Pappen. Das Hochbeet sollte nicht breiter als 120 cm werden, da ansonsten die Mitte schwer zu erreichen ist. Die optimale Höhe beträgt 80 – 100 cm. Die Gesamt-Füllmenge errechnet sich aus Länge x Breite x Höhe, z.B. 1m x 2m x 0,8m = 1.6m<sup>3</sup>. Verwendbar sind organische Materialien, wie Stroh, Häcksel, Laub, Grasschnitt, die vorm Hochbeetbau gesammelt werden sollten. Zweige müssen gründlich zerkleinert werden, da sonst die Füllung in kurzer Zeit stark absinkt. Nach fünf bis sieben Jahren muss das Hochbeet in der Regel neu aufgebaut werden.

## BENÖTIGT WERDEN:

- 4 Holzpaletten oder Bretter in der entsprechenden Länge (80-120 cm) und Stärke (2-6 cm). Die Anzahl ergibt sich aus der gewünschten Gesamthöhe (80-100 cm).
- Bei Brettern: vier Holzpfosten in Länge der geplanten Höhe des Hochbeets für die Ecken
- Holzschutz, z.B. Terpentin-Leinölmischung oder selbst hergestellte Schwedenfarbe
- Holzschrauben (Brettstärke +3cm), kl. Nägel, ggf. Stahlwinkel zur Verstärkung
- Säge, Akkuschrauber, Hammer, Kneifzange
- Kaninchendraht zum Abdichten des Bodens und Pappen zum Auskleiden der Seiten
- Füllmaterial (siehe oben), Kompost, Gartenerde

## ARBEITSSCHRITTE:

- Die Paletten bzw. Bretter und Pfosten zu einem unten offenen Kasten zusammenschrauben. Paletten müssen evt. oben abgesägt werden, da der Kasten sonst zu hoch wird
- Das Holz innen und außen mit Holzschutz versehen
- Von unten auf den Kasten Draht so aufnageln, dass es keine Schlupfmöglichkeit für Wühlmäuse gibt.
- Überstand abkneifen oder nach innen falten und plattdrücken.
- Die Seitenwände des Hochbeets mit Pappe auskleiden, oben mit je einem Nagel anheften.
- Füllmaterialien einschichten, zuerst die gröberen und dann die feineren. Jede Schicht gründlich feststampfen. Um die Pappe und das Holz gegen schnelles Verfaulen zu schützen, kann entlang der Seitenwände Stroh gelegt werden.
- Kompost und zum Schluss die Gartenerde darauf verteilen
- Nach ein, zwei Wochen evt. Erde nachfüllen

Quellen: [www.meine-ernte.de/rund-um-den-gemuesegarten/hochbeetselberbauen/](http://www.meine-ernte.de/rund-um-den-gemuesegarten/hochbeetselberbauen/)  
[www.urban-growing.net/hochbeet-bau/](http://www.urban-growing.net/hochbeet-bau/)  
[www.mauergarten.net/wp-content/uploads/hochbeete.png](http://www.mauergarten.net/wp-content/uploads/hochbeete.png)  
[www.urbane-gaerten.de/107-praxisblaetter/urbane-gaerten/1427-praxisblatt-hochbeet-huegelbeet-und-tischbeet#Bauanleitung](http://www.urbane-gaerten.de/107-praxisblaetter/urbane-gaerten/1427-praxisblatt-hochbeet-huegelbeet-und-tischbeet#Bauanleitung)



Ein Projekt von:



Gefördert von:

